

Standard 1: Führung und Engagement Die Gesundheitseinrichtung zeigt auf allen Ebenen eindeutiges und starkes Engagement zur systematischen Implementierung einer Tabakfrei-Strategie.			SELBST-BEWERTUNG 0 = Nein/Nicht umgesetzt 1 = < 50% umgesetzt 2 = > 50% umgesetzt 3 = Ja/voll umgesetzt				AKTIONSPLAN (Zusammenfassung der geplanten Aktivitäten für die nächsten 12 Monate)	
THEMEN	IMPLEMENTIERUNGSKRITERIEN	IST-SITUATION <i>(Bitte beschreiben Sie die aktuelle Situation für jedes Implementierungskriterium.)</i>	NACHWEISE <i>(Bitte führen Sie die Nachweise zu jedem Implementierungskriterium an)</i>	1	2	3	4	
Tabakfrei-Strategie	1.1 Die Gesundheitseinrichtung verfügt über klare und verbindliche Strategiedokumente zur Implementierung der 8 Standards und kann das Vorhaben zur Einführung einer „Tabakfrei-Strategie“ eindeutig nachweisen.							
Unterstützung durch Tabakindustrie	1.2.1 Die Gesundheitseinrichtung lehnt jegliche Unterstützung durch die Tabakindustrie ab.							
	1.2.2 Die Gesundheitseinrichtung untersagt den Verkauf von Tabakprodukten ^a am gesamten Gelände.							
Verantwortlichkeiten der Umsetzung	1.3.1 Ein Mitglied der obersten Führungsebene ist für die Implementierung und die laufende Umsetzung verantwortlich.							
	1.3.2 Für alle Bereiche und Phasen der Umsetzung gibt es klar definierte verantwortliche Personen auf allen Ebenen.							

Vertragliche Verpflichtungen	1.4.1 In den Dienstverträgen der Gesundheitseinrichtung ist die Verpflichtung und Verantwortung der Mitarbeiter/-innen zur Umsetzung und Einhaltung der Tabakfrei-Strategie des Hauses festgelegt .								
	1.4.2 Fremdfirmen und Subunternehmen sind vertraglich verpflichtet , die Tabakfrei-Strategie der Gesundheitseinrichtung zu befolgen.								
Projektablauf	1.5.1 Die Tabakfrei-Strategie wird in einem Projekt- bzw. Implementierungsteam für alle relevanten Bereiche und Personen entwickelt und deren laufende Umsetzung sichergestellt.								
	1.5.2 Die Tabakfrei-Strategie wird vom Projektteam jährlich evaluiert und bei Bedarf angepasst.								
Ressourcen	1.6 Die für die Umsetzung notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen werden zur Verfügung gestellt.								
Zwischensumme Selbstbewertung Standard 1 (Maximal Punkte)							Punkte	%	
Zwischensumme Auditbewertung Standard 1 (von den Auditorinnen/Auditoren auszufüllen)							Punkte	%	

Standard 2: Kommunikation				SELBST- BEWERTUNG				AKTIONSPLAN <i>(Zusammenfassung der geplanten Aktivitäten für die nächsten 12 Mo- nate)</i>
Die Tabakfrei-Strategie der Gesundheitseinrichtung und ihre Tabakentwöhnungsangebote wer- den umfassend kommuniziert.				0 = Nein/Nicht umgesetzt 1 = < 50% umgesetzt 2 = > 50% umgesetzt 3 = Ja/voll umgesetzt				
THEMEN	IMPLEMENTIERUNGSKRITERIEN	IST-SITUATION <i>(Bitte beschreiben Sie die aktuelle Situation für jedes Implementie- rungskriterium.)</i>	NACHWEISE <i>(Bitte führen Sie die Nach- weise zu jedem Implemen- tierungskriterium an)</i>	1	2	3	4	
Information der Mitar- beiter/ -innen	2.1 Alle Mitarbeiterinnen und Mit- arbeiter sowie alle Fremdfir- men und Subunternehmen werden nachweislich zielgerich- tet über die Tabakfrei-Strategie und die Tabakentwöhnungsan- gebote der Gesundheitseinrich- tung informiert.							
Information der Patien- tinnen/Pati- enten	2.2 Alle Patientinnen/Patienten und Bewohner/-innen werden zielgerichtet über die Tabakfrei- Strategie und die Tabakentwöh- nungsangebote der Gesund- heitseinrichtung informiert.							
Information der Öffent- lichkeit	2.3 Die Öffentlichkeit wird zielge- richtet über die Tabakfrei-Strate- gie und die Tabakentwöhnungs- angebote der Gesundheitsein- richtung informiert.							
Zwischensumme Standard 2 <i>(Maximal Punkte)</i>				Punkte		%		
Zwischensumme Auditbewertung Standard 2 <i>(von den Auditorinnen/Auditoren auszufüllen)</i>				Punkte		%		

Standard 3: Schulung & Training				SELBST-BEWERTUNG				AKTIONSPLAN (Zusammenfassung der geplanten Aktivitäten für die nächsten 12 Monate)
Die Gesundheitseinrichtung stellt adäquate Schulungen und Trainings für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sicher.				0 = Nein/Nicht umgesetzt 1 = < 50% umgesetzt 2 = > 50% umgesetzt 3 = Ja/voll umgesetzt				
THEMEN	IMPLEMENTIERUNGSKRITERIEN	IST-SITUATION (Bitte beschreiben Sie die aktuelle Situation für jedes Implementierungskriterium.)	NACHWEISE (Bitte führen Sie die Nachweise zu jedem Implementierungskriterium an)	1	2	3	4	
Handlungsempfehlung	3.1 Alle Mitarbeiter/-innen einschließlich Führungskräfte erhalten nachweislich Handlungsempfehlungen zur Umsetzung der Tabakfrei-Strategie.							
Aktive Ansprache	3.2 Alle Mitarbeiter/-innen sind in der aktiven und angemessenen Ansprache geschult und informieren Tabakkonsumentinnen/Tabakkonsumenten ^b über die Tabakfrei-Strategie und Entwöhnungsangebote der Gesundheitseinrichtung.							
Kurzintervention	3.3 Alle Mitarbeiter/-innen im patientennahen Bereich sind in der motivierenden Kurzintervention geschult und führen diese nachweislich durch.							
Tabakentwöhnung	3.4 Alle Spezialistinnen/Spezialisten sind in aktuellen und evidenzbasierten Methoden der Tabakentwöhnung ^c geschult und wenden diese auch an.							
Zwischensumme Standard 3 (Maximal Punkte)				Punkte		%		
Zwischensumme Auditbewertung Standard 3 (von den Auditorinnen/Auditoren auszufüllen)				Punkte		%		

Standard 4: Erfassung, Diagnose und Behandlung von Tabakabhängigkeit Die Gesundheitseinrichtung erfasst alle Tabakkonsumentinnen/Tabakkonsumenten ^b und bietet ihnen eine angemessene Behandlung an.				SELBST-BEWERTUNG 0 = Nein/Nicht umgesetzt 1 = < 50% umgesetzt 2 = > 50% umgesetzt 3 = Ja/voll umgesetzt				AKTIONSPLAN (Zusammenfassung der geplanten Aktivitäten für die nächsten 12 Monate)
THEMEN	IMPLEMENTIERUNGSKRITERIEN	IST-SITUATION <small>(Bitte beschreiben Sie die aktuelle Situation für jedes Implementierungskriterium.)</small>	NACHWEISE <small>(Bitte führen Sie die Nachweise zu jedem Implementierungskriterium an)</small>	1	2	3	4	
Erfassung Tabakkonsum	4.1 Status und Grad der Tabakabhängigkeit aller Patientinnen und Patienten / Bewohnerinnen und Bewohner werden systematisch erfasst, diagnostiziert und dokumentiert .							
Erfassung Passivbelastung ^d	4.2 Die Passivbelastung^d aller Patientinnen/Patienten und Bewohner/-innen wird systematisch erfasst und dokumentiert.							
Risiken von Tabakkonsum ^a und Passivbelastung ^d	4.3 Informationen zu den Risiken des Tabakkonsums ^a und der Passivbelastung ^d sowie zu Methoden der Tabakentwöhnung sind für alle Patientinnen/Patienten und Bewohner/-innen verfügbar .							
Kurzintervention	4.4.1 Alle erfassten Tabakkonsumentinnen/Tabakkonsumenten ^b erhalten eine motivierende Kurzintervention .							
	4.4.2 Alle motivierenden Kurzinterventionen werden dokumentiert .							

Therapieplan	4.5 Die Gesundheitseinrichtung berücksichtigt Tabakkonsum ^a und Passivbelastung ^d in der Behandlung von Patientinnen/Patienten.								
Therapie	4.6 Evidenzbasierte Tabakentwöhnungsangebote sind in der Gesundheitseinrichtung für alle Patientinnen/Patienten und Bewohner/-innen verfügbar.								
Individuelle Therapie	4.7 Tabakentwöhnungsangebote gehen individuell auf die Bedürfnisse verschiedener Zielgruppen ^e ein.								
Medikamentöse Unterstützung	4.8 Evidenzbasierte und standardisierte medikamentöse Unterstützung steht für die Behandlung der Tabakabhängigkeit aller Patientinnen und Patienten / Bewohnerinnen und Bewohner zur Verfügung.								
Nachbetreuung	4.9 Ein evidenzbasiertes und standardisiertes Verfahren zur Nachbetreuung von behandelten Patientinnen und Patienten / Bewohnerinnen und Bewohnern steht zur Verfügung.								
Zwischensumme Standard 4 (Maximal Punkte)							Punkte	%	
Zwischensumme Auditbewertung Standard 3 (von den Auditorinnen/Auditoren auszufüllen)							Punkte	%	

Standard 5: Tabakfreies Umfeld				SELBST-BEWERTUNG				AKTIONSPLAN <i>(Zusammenfassung der geplanten Aktivitäten für die nächsten 12 Monate)</i>
Die Gesundheitseinrichtung setzt Maßnahmen, ein tabakfreies Gelände zu realisieren.				0 = Nein/Nicht umgesetzt 1 = < 50% umgesetzt 2 = > 50% umgesetzt 3 = Ja/voll umgesetzt				
THEMEN	IMPLEMENTIERUNGSKRITERIEN	IST-SITUATION <i>(Bitte beschreiben Sie die aktuelle Situation für jedes Implementierungskriterium.)</i>	NACHWEISE <i>(Bitte führen Sie die Nachweise zu jedem Implementierungskriterium an)</i>	1	2	3	4	
Tabakfreie Gebäude	5.1 Alle Gebäude der Gesundheitseinrichtung sind vollständig frei von Tabakkonsum ^a .							
Tabakfreies Gelände	5.2 Das Gelände sowie alle Transportmittel der Gesundheitseinrichtung sind vollständig frei von Tabakkonsum ^a .							
Beschilde- rung	5.3 Die Gesundheitseinrichtung verfügt über eine eindeutige Beschilderung zur Information über Tabakfrei-Strategie, tabakfreie Gebäude und das tabakfreie Gelände.							
Werbung und Verkauf	5.4 Innerhalb der Gesundheitseinrichtung werden keine Tabakwaren^a verkauft oder beworben .							
Passivbe- lastung ^d	5.5 Die Gesundheitseinrichtung stellt sicher, dass niemand innerhalb von Gelände und Gebäude Passivbelastung^d ausgesetzt wird.							

Ausnah- meregelun- gen	5.6 Ausnahmen ^f der Regelungen zum tabakfreien Umfeld werden standardisiert und nachvollziehbar behandelt und dokumentiert.							
Umgang mit Verstößen	5.7 Die Gesundheitseinrichtung erfasst standardisiert Verstöße gegen die Tabakfrei-Strategie und setzt notwendige Maßnahmen zur Verbesserung.							
Zwischensumme Standard 5 (Maximal Punkte)						Punkte	%	
Zwischensumme Auditbewertung Standard 5 (von den Auditorinnen/Auditoren auszufüllen)						Punkte	%	

Standard 6: Gesunder Arbeitsplatz		SELBST-BEWERTUNG				AKTIONSPLAN (Zusammenfassung der geplanten Aktivitäten für die nächsten 12 Monate)		
Die Gesundheitseinrichtung hat ein Betriebliches Gesundheitsmanagement zum Schutz und zur Förderung der Mitarbeitergesundheit.		0 = Nein/Nicht umgesetzt 1 = < 50% umgesetzt 2 = > 50% umgesetzt 3 = Ja/voll umgesetzt						
THEMEN	IMPLEMENTIERUNGSKRITERIEN	IST-SITUATION (Bitte beschreiben Sie die aktuelle Situation für jedes Implementierungskriterium.)	NACHWEISE (Bitte führen Sie die Nachweise zu jedem Implementierungskriterium an)	1	2		3	4
Gesundheitsförderung	6.1 Die Gesundheitseinrichtung hat ein umfassendes Betriebliches Gesundheitsmanagement und -förderungssystem .							
Tabakfreier Arbeitsplatz	6.2 Die Tabakfrei-Strategie der Einrichtung betont die Vorbildfunktion und proaktive Rolle der Mitarbeiter/-innen.							
Mitarbeiter/-innen-Anamnese	6.3 Die Gesundheitseinrichtung erfasst und dokumentiert den Tabakkonsum^a ihrer Mitarbeiter/-innen und motiviert zur Teilnahme an Entwöhnungsangeboten.							
Tabakentwöhnungsangebote	6.4 Mitarbeiter/-innen haben Zugang zu Tabakentwöhnungsangeboten .							
Umgang mit Verstößen von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern	6.5 Die Gesundheitseinrichtung hat eine klare und dokumentierte Vorgangsweise für Verstöße . Bestehende disziplinarische Maßnahmen umfassen auch die Nichteinhaltung der Tabakfrei-Strategie.							

Zwischensumme Standard 6 <i>(Maximal Punkte)</i>	Punkte	%	
Zwischensumme Auditbewertung Standard 6 <i>(von den Auditorinnen/Auditoren auszufüllen)</i>	Punkte	%	

Standard 7: Öffentliches Engagement			SELBST-BEWERTUNG				AKTIONSPLAN <i>(Zusammenfassung der geplanten Aktivitäten für die nächsten 12 Monate)</i>
Die Gesundheitseinrichtung vernetzt sich mit anderen Einrichtungen und teilt ihr Wissen zur Förderung und Umsetzung gesundheitspolitischer Strategien.			0 = Nein/Nicht umgesetzt 1 = < 50% umgesetzt 2 = > 50% umgesetzt 3 = Ja/voll umgesetzt				
THEMEN	IMPLEMENTIERUNGSKRITERIEN	IST-SITUATION <i>(Bitte beschreiben Sie die aktuelle Situation für jedes Implementierungskriterium.)</i>	NACHWEISE <i>(Bitte führen Sie die Nachweise zu jedem Implementierungskriterium an)</i>	1	2	3	4
Kooperation bei Tabakfrei-Aktivitäten	7.1 Die Gesundheitseinrichtung kooperiert mit regionalen und überregionalen Einrichtungen zur Mitwirkung an und Förderung von Tabakfrei-Aktivitäten .						
Kooperation bei Tabakentwöhnung	7.2.1 Die Gesundheitseinrichtung kooperiert mit anderen Einrichtungen, um die Tabakentwöhnung zu fördern und zu unterstützen .						
	7.2.2 Die Gesundheitseinrichtung kooperiert mit anderen Einrichtungen, um die Bedürfnisse verschiedener Zielgruppen zu berücksichtigen .						
Wissensaustausch	7.3 Die Gesundheitseinrichtung teilt ihr Wissen über Tabakfrei-Strategien mit anderen Einrichtungen (Best Practice).						
Zwischensumme Standard 7 <i>(Maximal Punkte)</i>				Punkte	%		
Zwischensumme Auditbewertung Standard 7 <i>(von den Auditorinnen/Auditoren auszufüllen)</i>				Punkte	%		

Standard 8: Monitoring & Evaluation				SELBST- BEWERTUNG				AKTIONSPLAN <i>(Zusammenfassung der geplanten Aktivitäten für die nächsten 12 Mo- nate)</i>
Die Gesundheitseinrichtung überprüft und evaluiert die Implementierung der 8 Standards zu- mindest einmal jährlich.				0 = Nein/Nicht umgesetzt 1 = < 50% umgesetzt 2 = > 50% umgesetzt 3 = Ja/voll umgesetzt				
THEMEN	IMPLEMENTIERUNGSKRITERIEN	IST-SITUATION <i>(Bitte beschreiben Sie die aktuelle Situation für jedes Implementie- rungskriterium.)</i>	NACHWEISE <i>(Bitte führen Sie die Nach- weise zu jedem Implemen- tierungskriterium an)</i>	1	2	3	4	
Selbstbe- wertung	8.1.1 Die Durchführung der jährli- chen Selbstbewertung nach den 8 Standards ist schriftlich festgehalten und verbindlich.							
	8.1.2 Rückmeldungen von Patien- tinnen/Patienten, Bewohnerin- nen/Bewohnern und Mitarbei- terinnen/Mitarbeitern werden bei der Durchführung der Selbstbewertung berücksich- tigt .							
	8.1.3 Die Selbstbewertung wird im Zuges eines (Re-)Zertifizie- rungsprozesses all drei Jahre extern überprüft .							
Kontinuier- licher Ver- besse- rungspro- zess	8.2.1 Die Gesundheitseinrichtung er- fasst relevante Kennzahlen zur Überwachung der Tabak- frei-Strategie.							
	8.2.2 Der Maßnahmenplan wird an- hand der erfassten Kennzahlen jährlich aktualisiert und verbessert .							

Zwischensumme Standard 8 (Maximal Punkte)	Punkte	%	
Zwischensumme Auditbewertung Standard 8 (von den Auditorinnen/Auditoren auszufüllen)	Punkte	%	

Gesamtsumme (Maximal Punkte)	Punkte	%	
Gesamtsumme Auditbewertung (von den Auditorinnen/Auditoren auszufüllen)	Punkte	%	

- a Tabakwaren/Tabakprodukte/Tabakkonsum umfasst **alle** Produkte, u. a. Zigaretten, Shishas, Schnupf- und Kautabak **sowie alle elektronischen Geräte** zum Verdampfen von Liquids zur Inhalation (E-Zigaretten), unabhängig davon ob sie Nikotin enthalten oder nicht.
- b Mit Tabakkonsumentinnen/Tabakkonsumenten sind alle Personen gemeint, die Tabakwaren/Tabakprodukte (siehe a) konsumieren, bzw. elektronische Geräte zum Verdampfen von Liquids zur Inhalation (E-Zigaretten) verwenden, unabhängig davon ob diese Nikotin enthalten oder nicht.
- c Mit Tabakentwöhnung ist die Entwöhnung von allen Tabakwaren/Tabakprodukten (siehe a) **sowie allen elektronischen Geräte** zum Verdampfen von Liquids zur Inhalation (E-Zigaretten), unabhängig davon ob sie Nikotin enthalten oder nicht, gemeint.
- d Passivbelastung meint sowohl Passivrauchbelastung als auch Passivdampfbelastung (z.B. durch E-Zigaretten).
- e Verschiedene Zielgruppen meint alle Zielgruppen, darunter auch spezifische bzw. vulnerable Gruppen wie z.B. Schwangere, Patientinnen/Patienten vor oder nach Operationen, psychisch Erkrankte, Migrantinnen/Migranten, sonstig Belastete.
- f Ausnahmen in der Tabakfrei-Strategie müssen einheitlich standardisiert behandelt werden. Diese sind unter Umständen für Rauchzonen innerhalb des Gebäudes bei bestimmten Abteilungen wie einer geschlossenen Psychiatrie oder einer Palliativstation möglich.

Für Fragen und Anregungen können Sie sich auch direkt an die ONGKG-Sektion Rauchfreie Gesundheitseinrichtungen wenden:

rauchfrei@ongkg.at, +43 1 51561 380